

Fragensammlung: ao. Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Borth-Böhler



Wir hoffen, Dir mit diesem Service bei der Prüfungsvorbereitung helfen zu können. Die Fragen sind keine offizielle Stoffabgrenzung, dienen rein der Übung und sind ohne Gewähr.

Wenn Du auch Fragen mitgeschrieben hast, bitte hilf uns dabei, diesen Service für alle Studierende zu verbessern und schick uns die Fragen mittels [unseres Formulars](#) zu. Vielen Dank und viel Erfolg für die Prüfung.

Deine FV Jus

Berichte zur Prüfungssituation:

Frage mit vielen Unterfragen, wichtig ist Verständnis und Kenntnisse im allgemeinen Zivilrecht. Sie legt auf eine genaue Terminologie wert, stellt Unterfragen und schafft eine sehr angenehme Prüfungssituation.

Eigentlich eine sehr angenehme Situation - sie prüft in Gruppen (meistens 3), gibt aber keine Fragen weiter.

Sie zeigt geschlossene Zettel her, man wählt einen aus (die Nummer) und da stehen ihre Fragen drinnen (1x UR, 1x GR, 1x irgendein anderer Bereich). Sie will zu der einen Frage/Thema alles wissen und fragt nach.

Sehr angenehm, stellt viele kleine Unterfragen, man muss keinen Monolog halten aber sie legt Wert auf Genauigkeit und Details. Sehr viele Nachfragen, angenehme Prüfungssituation. BB stellt viele Unterfragen, ist sehr geduldig und schafft eine angenehme Prüfungssituation.

Allgemeiner Teil und Zivilrecht achtet sie sehr darauf.

2024

1. Rügeobliegenheit § 377 UGB
 - a. Was ist der Anwendungsbereich dieser Vorschrift – für welche Geschäfte gilt diese?
 - b. Was ist ein unternehmensbezogenes Geschäft? Definition?
 - c. Gehören auch branchenuntypische Geschäfte dazu?
 - d. Welche Geschäfte sind keine unternehmensbezogenen Geschäfte?
 - e. Gibt es eine Zweifelsregel? § 344 UGB
 - f. Muss ein zweiseitiges Geschäft vorliegen – also müssen beide Seiten Unternehmer sein? Wie wissen wir das?
 - g. Was müssen das denn für Verträge sein, damit sie in den § 377 UGB fallen?
 - h. Zu welchem Normenkomplex gehört diese Norm? (Antwort: 2. Abschnitt des Warenkaufs)
 - i. Was ist eine Ware?

- j. Für welche Geschäfte gilt die Rügeobliegenheit nicht?
 - k. Wie werden Mängel nach § 377 UGB festgestellt? Wodurch erkennt er sie denn?
 - l. Was ist die Ratio der Rügeobliegenheit?
 - m. Abgesehen über Kaufverträgen von Waren – wo könnte die Rügeobliegenheit noch zutreffen?
 - n. Unterschied Werklieferungsvertrag und Werkvertrag?
2. Was für Möglichkeiten des Unternehmensübergangs gibt es?
 - a. Beispiel für die Einzelrechtsnachfolge?
 - b. Beim Share Deal wird was genau übergeben?
 - c. Wer ist der Unternehmensträger bei einem Share Deal?
 - d. Was muss man tun, damit das Unternehmen übergeht bei einer Unternehmensnachfolge also als Gesamtrechtsnachfolge?
 - e. Auf was muss geachtet werden?
 - f. Wie läuft die Einzelrechtsnachfolge ab?
 3. Was ist die fehlerhafte Gesellschaft?
 - a. Was versteht man unter diesem Fehler?
 - b. Warum entsteht die Gesellschaft trotz Eintragung trotzdem?
 - c. Wer ist geschützt bei einer Scheingesellschaft?
 - d. Welche Möglichkeiten gibt es, dass man die Scheingesellschaft „löscht“?
 - e. Wie wirkt die Auflösung? Ex tunc oder ex nunc?
 - f. Wie passiert die Auflösung?
 - g. Was ist der Gesellschaftsvertrag für ein Vertragstyp?
 - h. §§ 132,133 UGB
 - i. Was für eine Art von Klage ist die Auflösungsklage?
 4. Bei einer GmbH möchten die Gesellschafter ihr Abstimmungsverhalten koordinieren.
 - a. Was würde man als Anwältin den Gesellschaftern raten?
 - b. Was für Rechtsfolgen treten ein, wenn einer den Syndikatsvertrag bricht?
 - c. Was kann noch Teil von Syndikatsverträgen sein, außer eine Stimmrechtsbindung?
 - d. Was ist ein Vorteil von Syndikatsverträgen?
 5. Wer haftet aus einem Wechsel?
 - a. Wer ist Beteiligter bei einem Wechselrecht?
 - b. Was ist ein Wertpapier?
 - c. Was ist ein Charakteristikum eines Wertpapiers?
 - d. Welche Funktionen haben alle Wertpapiere?
 6. Wann versteht ein verbrieftes Recht?
 - a. Wozu führt die Rechtsscheintheorie?
 7. Unterschied Prokura & Handelsvollmacht
 - a. Unterschied im Umfang?
 - b. Was umfasst Prokura?
 - c. Wie ist der Betrieb eines Unternehmens gemeint?

- d. Wo steht, dass Prokura nicht beschränkbar ist?
 - i. Wie nennt man so eine Vollmacht?
 - ii. Wo gibt es noch Formalvertretungsmachten?
 - e. Fall: Prokurist hat Vertrag und steht drin, dass er nur bis 50.000€ schließen kann. Vertrag gilt nach wie vor, aber Prokurist haftet im Innenverhältnis.
 - i. Wie nennt man das?
 - ii. Wann ist Geschäft trotzdem ungültig?
 - f. Handlungsvollmacht Umfang?
 - g. Wie nennt man Vollmacht, die auf Art von Geschäft beschränkt ist?
 - h. Was ist eine Einzelhandelsvollmacht?
 - i. Was steht in § 54?
8. Ein GmbH Gesellschafter möchte Mitgliedschaft beenden. Was kann er tun?
- a. Was wäre das für eine Übertragung?
 - b. Gibt es ein Kündigungsrecht bei der GmbH?
 - i. Was ist dafür notwendig? Warum NotAkt?
 - ii. Was ist hier die Haftung?
 - c. Was ist an GmbH so gefährlich?
 - d. Neue Rechtsform in GesRÄG?
9. Was ist ein sachenrechtliches Wertpapier?
10. § 38 UGB?
- a. Was ist Ratio? Warum? Einzelrechtsnachfolge- Bsp? Warum muss Gl zustimmen?
 - b. Was gibt es noch für schuldrechtliche Verhältnisse?
 - c. Wie heißt Geschäft mit dem Vertrag übergeben wird?
 - d. Wie geht eine Vertragsübernahme?
 - e. Was ist das Rechtsverhältnis des veräußerers?
 - i. Was gehört dazu? Was ist hA?
 - ii. Was gehört nach hA nicht dazu?
 - iii. Haftet trotzdem wer für Verbindlichkeiten aus dem Vertragsverhältnis?
11. Zur OG: gekennzeichnet durch Haftung der Gesellschafter. Was versteht man unter Akzessorietät dieser Haftung?
- a. Welche Einwendungen hat er? Was heißt persönliche Haftung? Haftet der Kommanditist auch persönlich?
12. Was ist im Wechselrecht eine Angstklausel (ohne oblige)?
- a. Wer haftet aus einem Wechsel?
 - b. Wen gibt es?
 - i. Weitere Gruppe von Haftenden?
13. RA kauft für die Kanzlei einen PC. Muss er Mängel rügen?
- a. Freier Beruf & Geltung UGB?
 - b. Wer muss sich auch nicht noch anmelden?
14. Wer bestellt Vorstandmitglieder in einer AG? Wo steht das?
- a. Ist das zwingend?
 - b. Wer sitzt im Aufsichtsrat?
 - c. Was für ein Verhältnis?
 - i. Warum dieses Mehrheitsverhältnis?

- ii. Wer soll geschützt werden?
 - iii. Annahmepflicht oder nicht?
 - iv. Ist Bestellung körperpflichtiger Akt?
 - v. Was steht in Anstellungsvertrag?
 - vi. Wer schließt Anstellungsvertrag?
15. Was sind Befugnisse eines Urhebers?
- a. Ist das ein einheitliches Recht?
 - b. Welche Theorie?
 - c. Warum kann man UrhR nicht an Dritte übertragen?
 - i. Gibt es Ausnahmen?
 - d. Was räumen Urheberrechts-Verträge ein?
 - e. Was ist ein Werknutzungsrecht?
 - i. Ist das wie eine Lizenz?
16. Wann ist denn ein Idealverein ein Unternehmer?
- a. Worunter fallen Vereine?
 - b. Worauf kommt es nicht an?
 - i. Telos von § 2?
 - ii. Was würde dann gelten?
 - c. Wenn ein Verein einen ideellen Zweck verfolgt und von Spenden lebt, ist das ein Unternehmen?
 - i. Wo steht das?
 - ii. Wo ist Kostendeckung?
 - d. Wenn ein Verein ein Unternehmen betreibt, ist er zur Eintragung ins FB verpflichtet?
 - i. Kann ein Verein sich aber eintragen lassen?
 - e. Was heißt Normativsystem?
 - f. Braucht man für Verein FB zur Entstehung?
 - g. Wie entsteht ein Verein aber?
 - i. Wie geht der behördliche Prozess aus?
 - h. Wer ist Einzelunternehmer iSd § 8?
17. Kann man auch außerhalb der Generalversammlung einen Beschluss fassen?
- a. Wonach berechnen sich Stimmen bei GmbH?
 - i. Kann man etwas anderes auch vereinbaren?
 - ii. Was darf bei Reduktion nicht passieren?
 - b. Was können Sie mir zur pontanen Vollversammlung sagen?
18. Was ist ein konstitutives Wertpapier?
- a. Was sind Theorien, wann das Recht entsteht?
 - b. Wann ist der Rechtsschein nicht zurechenbar?
19. § 346 UGB- was wird hier geregelt?
- a. Unternehmensbrauch & Gewohnheitsrecht in Entstehung- Unterschiede?
 - b. Inwieweit ist Unternehmensbrauch von Bedeutung?
 - i. Wie erkennt man das?
 - c. Welche Verträge werden hier ausgelegt?
 - d. Gibt es in UGB Definition des unternehmensbezogenen Geschäfts? Interpretierend und ergänzend?

- e. Was für 2 Arten von Vertragsauslegung gibt es im Zivilrecht?
 - i. Wie ist das im Prozess?
 - ii. Was muss bewiesen werden?
 - iii. Was geht vor: dispositives Recht oder Unternehmensbrauch?
- 20. Ein OG- Gesellschafter plündert Unternehmenskonto... was kann man da machen?
 - a. Was gibt es für Möglichkeiten? Können Mitgesellschafter auflösen?
- 21. Verlagsvertrag – was wird dem Verlag eingeräumt?
 - a. Werkutzungsrecht, was ist das? Kann die Lektorin Änderungen vornehmen? Darf ein Werknutzungsberechtigter das Werk verändern? § 21 UrhG?
- 22. Beginn der Unternehmereigenschaft nach dem UGB?
 - a. Wann wird Unternehmen betrieben?
 - b. Bei Vorbereitungsgeschäften?
 - c. Nach Büchern im UGB?
 - i. Für welche Personen gilt dieses Privileg?
 - ii. Wo steht das?
 - d. Warum sind jurP nicht schutzwürdig?
 - e. Wo gibt es Gründungsprivileg neben dem UGB noch?
- 23. GmbH mit Familienmitgliedern, wie kann man sicherstellen, dass alle einheitlich abstimmen?
 - a. Gesellschaftsvertrag bei GmbH?
 - b. Wie kann man Geheimhaltungsinteresse wahren?
 - c. Was ist Stimmrechtsbindungsvertrag?
 - d. Was kann in Syndikatsvertrag geregelt werden?
 - e. Was, wenn Stimmrechtsbindungsvertrag verletzt wird?
 - i. Ist die Stimmabgabe deswegen ungültig?
 - f. Wie kann man die Schadenshöhe im Vorhinein festlegen?
 - g. Ansicht: Führt Verstoß gegen Syndikatsvertrag zur Mangelhaftigkeit des Beschlusses?
 - i. Wozu kann das Führen?
 - ii. Wo ist das geregelt?
 - iii. Ist die Nichtigkeitsklage auch im GmbHG?
 - iv. Was kommt hier in Frage: Anfechtung od. Nichtigkeit?
- 24. Was ist eine Schuldverschreibung?
 - a. Was liegt dem wirtschaftlich zu Grunde?
 - b. Was sind die Motive?
 - c. Was will der Emittent haben?
 - d. Ist das Fremd- oder Eigenkapital?
 - e. Wer kann Emittent von Schuldverschreibungen sein?
 - f. Was ist die Rechtsnatur von Schuldverschreibungspapieren?
 - g. Beschlussmehrheit bei Hauptversammlung?
- 25. In einem OG-Vertrag wird vereinbart, dass ein Gesellschafter nur mit einem Prokuristen gemeinsam vertreten kann. Gibt es sowas?
 - a. Kann man das vereinbaren?

- b. Was ist eine Gesamtvertretung überhaupt?
 - c. Was, wenn nur der eine Gesellschafter das Geschäft vertretend abschließen will, aber der Prokurist nicht- kommt das zustande?
26. Was ist ein asset- und share-deal?
- a. Was ist share-deal?
 - b. Wer ist Unternehmensträger?
 - c. Wer ist Rechtsträger?
 - d. Was ist das, wenn ein Unternehmen in eine GmbH als Sacheinlage eingebracht wird?
 - e. Was ist die Grundregel bei Sondervermögen?
 - f. Was ist Schuldbeitritt und -Übernahme?
 - i. Privativer und kumulativer?
 - ii. Wie ist ein Schuldbeitritt möglich?
 - g. Kann Share Deal auch um Wege der Gesamtrechtsnachfolge erfolgen? Bsp?
27. Was sind Aktiengattungen?
- a. Was ist das?
 - b. Was ist die Abgrenzung?
 - c. Wodurch unterscheiden sich die Aktien?
 - d. Was ist ein Vorzugsrecht?
 - i. Was ist die Interessenslage hier?
 - ii. Bis zu welchem Betrag werden Vorzugsaktien vergeben?
 - e. Wenn der Vorzug nicht ausgezahlt wird, weil kein Gewinn gemacht wird, was hat das zur Folge?
 - f. Gibt es bei der FlexCo auch die Möglichkeit sich an der Gesellschaft zu beteiligen ohne ein Stimmrecht?
28. Es wird ein Wechsel unterschrieben, aber es gibt keinen gültigen Begebungsvertrag. Kann etwas eingewandt werden?
- a. Gültigkeitseinwendungen?
 - i. Rechtsscheinhaftung?
 - ii. Sonstige Einwendungen?
 - iii. Was ist das Problem bei diesen Sachverhalten?
29. Was ist ein Scheinunternehmer kraft Auftretens?
- a. Voraussetzungen?
 - b. Kann sich selbst der Scheinunternehmer Kraft Auftretens selbst auf die Unternehmereigenschaft berufen?
 - c. §3 ist es auch Scheinunternehmerschaft?
 - d. Kann sich der unrichtig Eingetragene und auch der Dritte auch wenn er bösgläubig ist auf die U Eigenschaft berufen?
30. OG: Ein Gesellschafter kauft eine Liegenschaft im Namen der OG, fragt aber niemanden. Kann er das?
- a. Grundsatz der Selbstorganschaft?
 - b. Formalvertretungsmacht- organschaftliche Vertretungsmacht?
 - i. Sinn? – Verkehrssicherheit, Geschäftsführungsbefugnis?
31. Ist ein Garderobenschein ein Wertpapier?

- a. Welche Funktionen hat das?
 - b. Was ist Sperrfunktion?
 - c. Was sind Beispiele?
32. Was ist Einzel- und Gesamtrechnachfolge?
33. Was ist Share- und Asset-Deal?
34. Was ist die Mängelrüge und ihre Ratio?
35. Was ist ein Syndikatsvertrag, was ist sein Sinn?
36. Was ist die fehlerhafte Gesellschaft?
37. Wie entsteht ein Wechsel?
- a. Was ist ein Wechsel?
38. Wer ist Unternehmer?
- a. Ratio?
 - b. Unterschied §3 UGB zu §15 Abs 3 UGB
39. Anfechtung eines Beschlusses der Generalversammlung?
- a. Welche Klagen gibt es idF?
 - b. Kann das AktG analog angewandt werden?
40. Wertpapierrechtliche Einordnung der Aktie?
41. 38 UGB
42. Durchgriffshaftung GmbH
43. Was ist eine Wechselbürgschaft
44. Was ist eine gesamtschaftliche Stellvertretung?
45. Wie haftet der Kommanditist? (alles über KG erzählen, Haftet er persönlich?)
46. Welche Art von Wertpapier sind GmbH-Anteile?
47. Was bedeutet der §15 UGB
48. Wie kommt ein AG Vorstand zusammen
49. Was ist ein Unternehmensbrauch?
50. Wie haftet ein OG-Gesellschafter?
51. Sie veröffentlichen ein Buch - ein Verlag möchte das Buch verkaufen, welcher Vertrag ist das?
52. 377 UGB
53. 25 GmbHG
54. Inhaberpapier
55. 3 & 15 UGB
56. Vor-OG
57. Wie kann man unternehmensbezogene Verträge auslegen?
- a. Nur über das ABGB oder gibt es auch im UGB dazu etwas? → Unternehmensbräuche
58. Was sind Insihgeschäfte und wie werden sie im GmbHG gelöst? → §25 Abs 4 GmbHG
59. Was ist die monistische Theorie im Urheberrecht?
60. Unternehmer geht in Urlaub und vergibt für gewöhnliche Geschäfte eine Vollmacht, um welche handelt es sich hier? → Handlungsvollmacht
- a. Widerruf dieser?
 - b. Für welche Geschäfte gilt sie?
 - c. Arten der Handlungsvollmacht

61. Aktien (Nennbetrags- Stückaktien)
 - a. Beteiligung am Grundkapital
 - b. Stimmgewicht
62. Welche Rechte können in einem Wechsel verbrieft werden? + Bsp!

2023

1. Was ist das EKEG?
2. Begriff des Wertpapiers
3. Was ist die Mängelrüge?
4. Vollmachtsindossament
5. Was ist eine Schuldverschreibung? Vergleich und Zweck
6. Prinzip der Satzungsstrenge
7. Was sind Unternehmensbräuche?
8. Formunternehmer und Unternehmer kraft falscher Eintragung
9. Abberufung des AG-Vorstands
10. Unternehmensübergang: Share & Asset Deal; Einzel- bzw. Gesamtrechtsnachfolge; §38 UGB bzw. §1409 ABGB
11. Was ist eine Prokura? Vergleich Handlungsvollmacht
12. Verkauf aller GmbH-Anteile: Was für eine Art von Unternehmensübergang? Wer ist Träger?
13. Abberufung bzw. Einschränkung der Vertretungsmacht des GmbH-Geschäftsführers
14. Firmengrundsätze
15. Mit- bzw. Teilurheberschaft
16. Missbrauch der Vertretungsmacht
17. Einreden gegen die OG: Adressat?
18. Unterschied konstitutives und deklaratives Wertpapier
19. Problem des Wechsels bei nicht vollständiger Indossamentenkette
20. Normativsystem im Gesellschaftsrecht
21. Vollmachtsindossament
22. Können Land- bzw. Forstwirte Handlungsvollmachten erteilen?
23. Haftung des OGisten gegenüber den anderen Gesellschaftern bzw. der OG
24. Unverhältnismäßiges Gehalt des GmbH-Gesellschafter: Greift Kapitalerhaltung?
25. Was ist das Trennungsprinzip?
26. §25 GmbHG bzw. Business Judgement Rule
27. Prokura für nicht eingetragener Unternehmer; Umdeutung der Prokura
28. Indossamentenhaftung und Regress beim Wechsel
29. Wie kann man seine GmbH-Geschäftsanteile loswerden? Formvorschriften bzw. Verbriefung möglich?
30. Rechte des Dritten bei Vertragsübernahme §38 UGB
31. Formelle Wechselstrenge bzw. Unwirksamkeit des Wechsels

32. An wen kann der Dritte sich bei Vertragsübernahme wenden: §§38f UGB; Vertragsübernahme oder nur Schuldbeitritt?
33. Verpachtung eines Unternehmens durch OG: Unternehmereigenschaft bzw. Gesellschaftszweck
34. Stadium der OG zwischen GesVAbschluss und Eintragung im FB: Haftung bzw. Vertretung der OGisten? Wo und Wie geregelt?
35. Ist ein Unternehmen eine Gesamtsache? Unternehmensübertragung?
36. Unterscheidung und Kennzeichnungseignung einer Firma
37. Die Eintragung im Firmenbuch ist von Anfang an falsch, können sich Dritte darauf berufen?
- Was ist die Grundlage für den Schutz des Vertrauens? Was wird durch die falsche Eintragung erzeugt?
 - Alle Voraussetzungen für den Vertrauensschutz?
38. Was versteht man unter dem Grundsatz der Firmenkontinuität?
- Was muss immer stimmen?
 - Wie nennt man die Firma, die man erwirbt?
 - Wann kann man eine Firma fortführen?
 - Welche Geschäfte fallen darunter?
 - Welche Rechtsgeschäfte begründen den Erwerb?
 - Gibt es bei der Pacht eine Firmenfortführung?
 - Wer muss bei der Veräußerung zustimmen?
 - Eine OG hat eine Namensfirma, ein Gesellschafter scheidet aus, kann die Firma fortgeführt werden?
39. Im Gesellschaftsvertrag einer OG wird vereinbart, dass ein Gesellschafter nur Geschäfte bis 50.000€ abschließen kann, er schließt ein Geschäft über 50.000€ ab.
- Was hat §126 UGB als Folge?
 - Wann wäre das Geschäft ausnahmsweise unwirksam im Außenverhältnis?
 - Wie nennt man diesen Fall zivilrechtlich?
40. Die GmbH ist eine Rechtsform, bei der Formpflichten eine große Rolle spielen, was ist bei der GmbH formpflichtig, welche Form muss eingehalten werden und warum?
- Worin besteht das Risiko Gesellschafter einer GmbH zu sein?
41. Welchem Wechsel liegt keine Anwendung zu Grunde?
- Welcher Wechsel ist kein gezogener Wechsel?
 - Mit welcher Person beim gezogenen Wechsel ist der Hauptschuldner vergleichbar?
 - Wie haftet der Aussteller beim gezogenen Wechsel?
42. Ein Wechsel wird vorgelegt, eine geschlossene Indossantenkette fehlt, gibt es zulässige Einwendungen?
- Einwendungsausschluss auf welchem Prinzip?
 - Woran fehlt es, wenn es schon an der Urkunde ersichtlich ist?
43. Was versteht man unter dem Grundsatz der Firmenausschließlichkeit?
- Welche Firmen?
 - Bestimmung des Ortes/politischer Gemeinde?

- Wer soll überhaupt geschützt werden?
 - Wann wird der Rechtsverkehr noch berührt?
 - Der bisherige Unternehmer stimmt zu - was ist die Folge?
 - Darf das Gericht die Firma eintragen?
44. Sind Organe juristischer Personen Unternehmer?
- An welchem Merkmal des Unternehmerbegriffes fehlt es?
45. Wie wird ein unternehmensbezogenes Geschäft ausgelegt?
- Sind Unternehmensbräuche im Zweifel heranzuziehen?
 - Wie ist die Auslegung im Zivilrecht?
 - Ist das UGB immer beidseitig unternehmensbezogen?
46. Ein Komplementär wird Kommanditist - was sind die Voraussetzungen und wie haftet er?
- Änderung des Gesellschaftsvertrages?
 - Wann ist diese wirksam?
 - Haftung?
 - Welche Verbindlichkeiten?
 - Warum gibt es eine Nachhaftungsbegrenzung?
47. Was versteht man unter Bezugsrecht der Aktionäre bei Kapitalerhöhung bei ordentlichen Effektiven?
- Was wird überhaupt erhöht?
 - Was braucht man für die Kapitalerhöhung?
 - Welchen Beschluss stellt eine Erhöhung dar?
 - Wo steht das Grundkapital?
 - Ist das Bezugsrecht ausschließbar?
 - Was ist das mittelbare Bezugsrecht?
48. Was versteht man bei einer GmbH als In-sich-Geschäft?
- Was ist das Problem?
 - Was sind die Rechtsfolgen im Zivilrecht?
49. Was sind sachenrechtliche Wertpapiere?
- Wie nennt man eine verbrieft Forderung?
 - Was ist die Grundlage für die Eröffnung eines Sparbuches?
 - Welche Art von Wertpapieren sind Sparbücher?
50. Was versteht man im Urheberrecht unter der monistischen Theorie?
- Welche grundsätzlichen Kategorien gibt es?
 - Ist es zulässig ein Verwertungsrecht zu übertragen?
51. Wie kann man Unternehmen rechtlich qualifizieren?
- Beispiel für Einzelrechtsnachfolge?
 - Was wird übertragen?
52. Was ist die Rügeobliegenheit?
- Ab welchem Zeitpunkt gibt es die Untersuchungspflicht?
 - Was bilden Untersuchungs- und Anzeigefrist?
 - Wie lange dauert sie?
 - Wann ist sie kürzer?
 - Wovon hängt die Dauer ab?
 - Welchen Inhalt muss eine Anzeige haben?

- Was ist der Zweck der Rüge?
- Was passiert, wenn die Rügefrist verletzt wird?
- Welche Ansprüche gehen unter?
- Welche Ansprüche bleiben bestehen?

53. Vorstand der AG

- Wie viele Mitglieder gibt es?
- Wo steht, wie viele es gibt?
- Bedarf jede Maßnahme die Zustimmung aller?
- Was ist die Bedeutung der Ressortverteilung?
- Was wissen Sie zur Haftung der Vorstandsmitglieder?

54. Was für Arten von Umwandlungen gibt es bei Gesellschaften?

- Wie passiert die Umwandlung? Wie ist die Rechtsnachfolge?
- Warum kann man nach dem Umwandlungsgesetz eine Kapitalgesellschaft nicht in eine andere Kapitalgesellschaft umwandeln?

55. Welche Wertpapiere sind Aktien?

56. Ein Wechsel hat keine Angabe über die Verfallszeit - wie nennt man ihn bei Vorlage?

- Gibt es hinsichtlich der Fälligkeit andere Vereinbarungen?
- Was passiert, wenn die Voraussetzungen nicht erfüllt sind?
- Was liegt einem Wechsel zu Grunde?
- Wie viele Personen?
- Durch welches zivilrechtliche Institut verbunden?
- Wann entsteht eine Berechtigung oder Verpflichtung?

57. Wie entsteht eine OG?

- Welches System gibt es neben dem Normativsystem?
- Was kontrolliert die Behörde?
- Warum gibt es so viele Vorschriften? Wer soll geschützt werden?

2022

1. Wie legt man einen Gesellschaftsvertrag aus?
2. Qualifikation von Wertpapierenarten (Funktionen ver. Wertpapiere)
3. Teilurheberschaft
4. Einwendungslehre beim Wechsel
5. Problem der unrichtigen Eintragungen im Firmenbuch
6. Vertragsübernahmen bei Verpachtung eines Unternehmens
7. Erteilung der Handlungsvollmacht vor Aufnahme unternehmerischer Tätigkeit
8. 4. Buch UGB
9. Vinkulierung von GmbH-Anteilen
10. Leistungsentnahme durch OGist: Was kann man dagegen machen?
11. Beschlussfassung in der OG
12. Lizenzen im Immaterialgüterrecht
13. Problem der nicht geschlossenen Indossamentkette beim Wechsel

14. Verdeckte Kapitalgesellschaften bzw. GmbH&CoKG
15. Ist ein Garderobenschein ein Wertpapier?
16. Unternehmensübergang

2021

1. Missbrauch der Vertretungsmacht bei Formalvollmachten
2. Fehlerhafte Beschlüsse bei der GmbH
3. Garantiewirkung beim Indossament
4. Nicht erfolgte Firmenbucheintragung am Beispiel des Ausscheidens OGisten
5. Wie wird man Kommanditist als Komplementär und was gibt es zu beachten?
6. Aktien als Wertpapiere
7. Widerruf und Beschränkbarkeit der Prokura
8. Handlungsvollmacht
9. Beschlussfassung bei der GmbH und Alternative zur Abstimmung zu Generalversammlung
10. Unterzeichnung des Wechsels durch Geschäftsunfähigen
11. Unternehmen als Gesamtsache
12. Unterschied Vertragsübernahme nach klassischem bürgerlichen Recht und Unternehmensübergang
13. Welche Personen sind im Firmenbuch einzutragen?
14. Tod eines offenen Gesellschafters
15. Verzug bei Einlageneinzahlung für OG
16. Actio pro socio
17. Freie Werknutzung am Beispiel Lehrbuch
18. Legitimationsfunktion bei Wertpapieren
19. Zweck der Haftungsbestimmungen beim Unternehmensübergang
20. Was ist ein Syndikatsvertrag?
21. Einwendungslehre beim Wechsel
22. Unternehmensübergang mit Beispiel des Asset Deals
23. Haftung des GmbH-Geschäftsführer gegenüber der Gesellschaft
24. Was versteht man unter materieller Wechselstrenge?